

# Studie

## „Elektronische Beschaffung 2010“

Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky



Bundesverband Materialwirtschaft,  
Einkauf und Logistik e.V.



Lehrstuhl für Industriebetriebslehre  
Universität Würzburg

BME eLösungstage, Bonn, 18.03.2010

## Studie „Elektronische Beschaffung 2010“

**Erhebungszeitraum:** Dezember - Februar 2010

**Stichprobe:** 187 Unternehmen

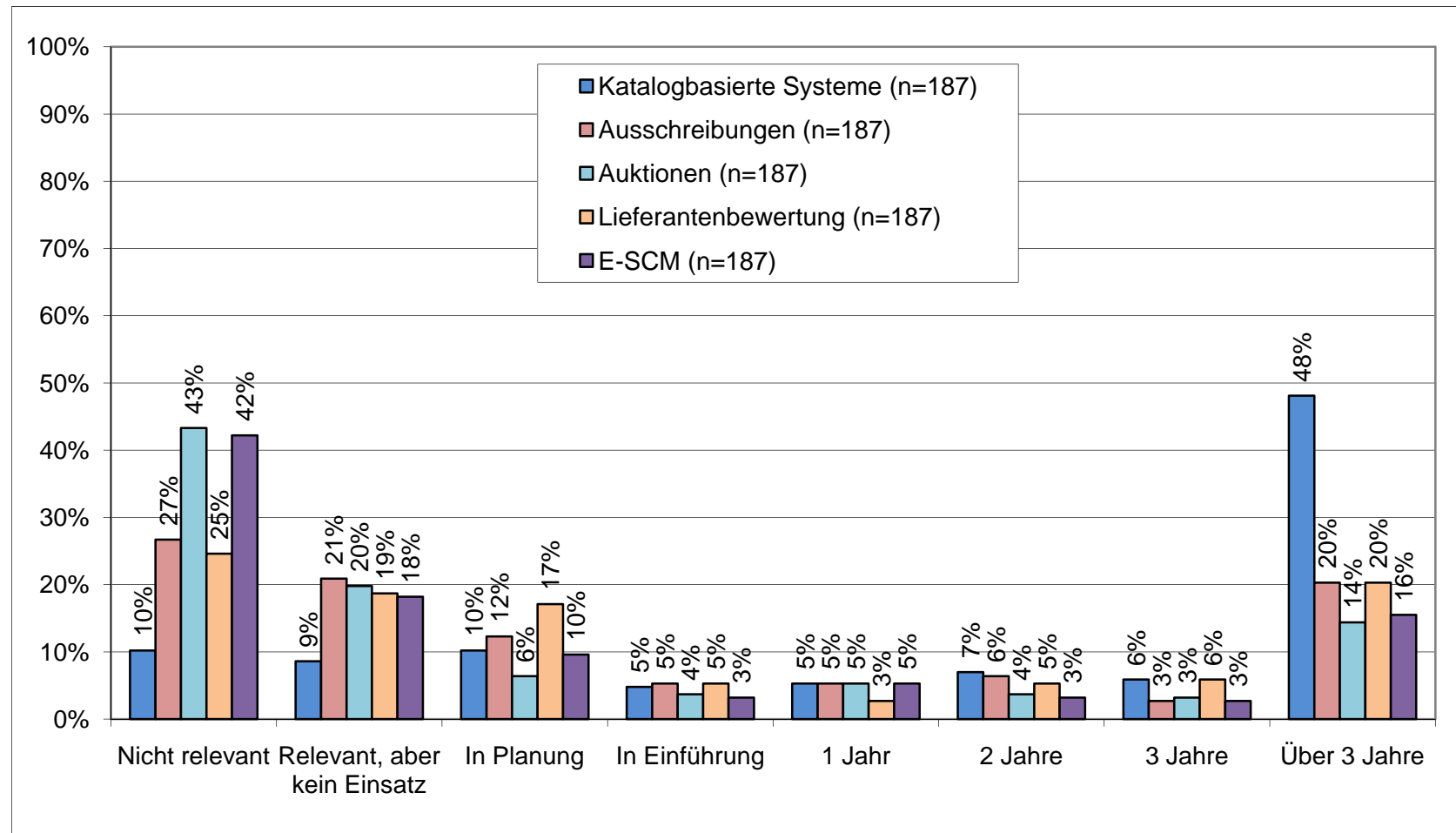
**Unternehmensgröße:** Großunternehmen (GU)/Konzerne  
(über 2000 Mitarbeiter)  
77 Unternehmen = 41,2 %

KMU

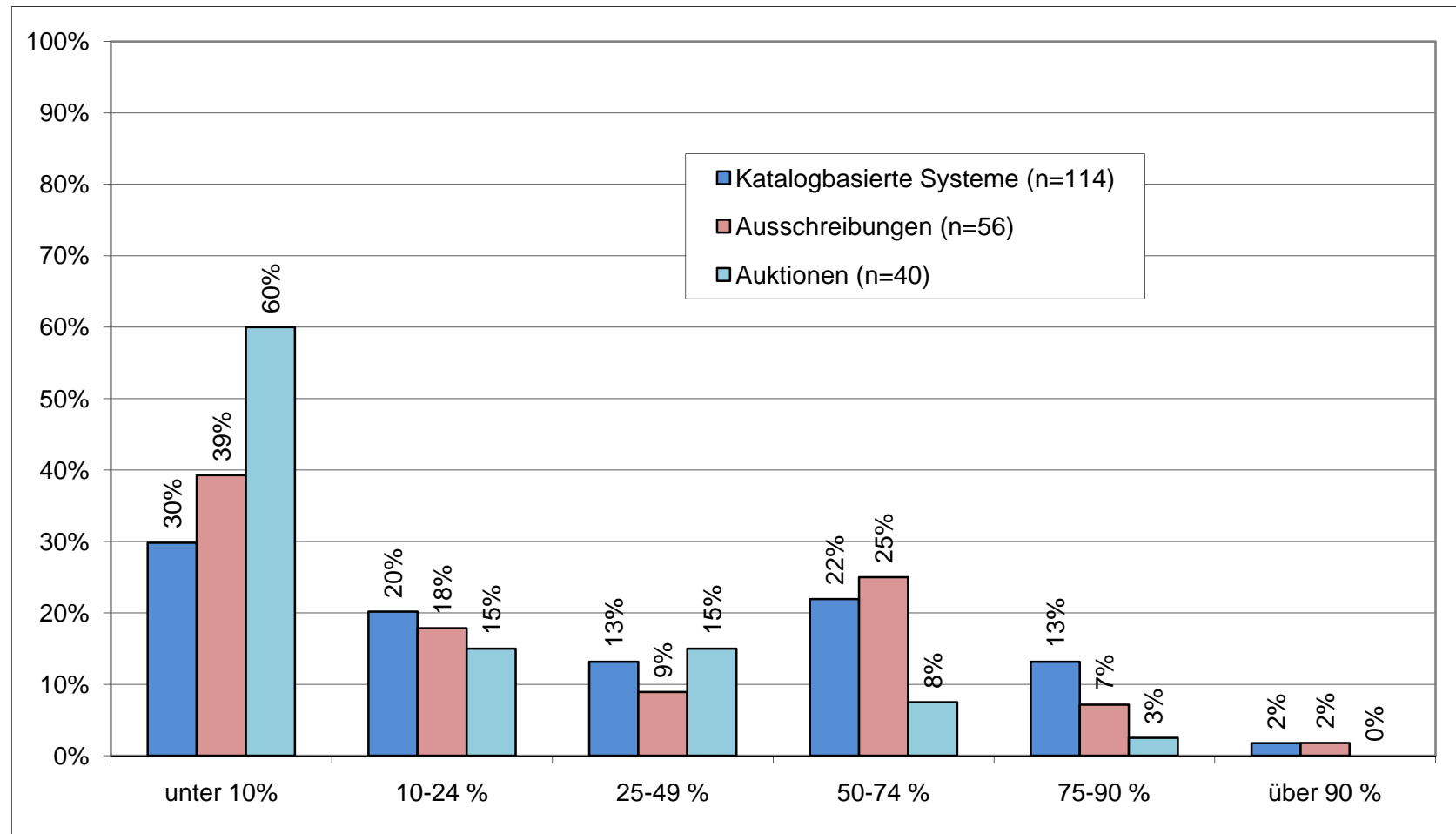
(unter 2000 Mitarbeiter)  
110 Unternehmen = 58,8 %

(davon 39,1 % über 500 Mitarbeiter,  
39,1 % zwischen 500 und 100 Mitarbeiter,  
21,8 % unter 100 Mitarbeiter)

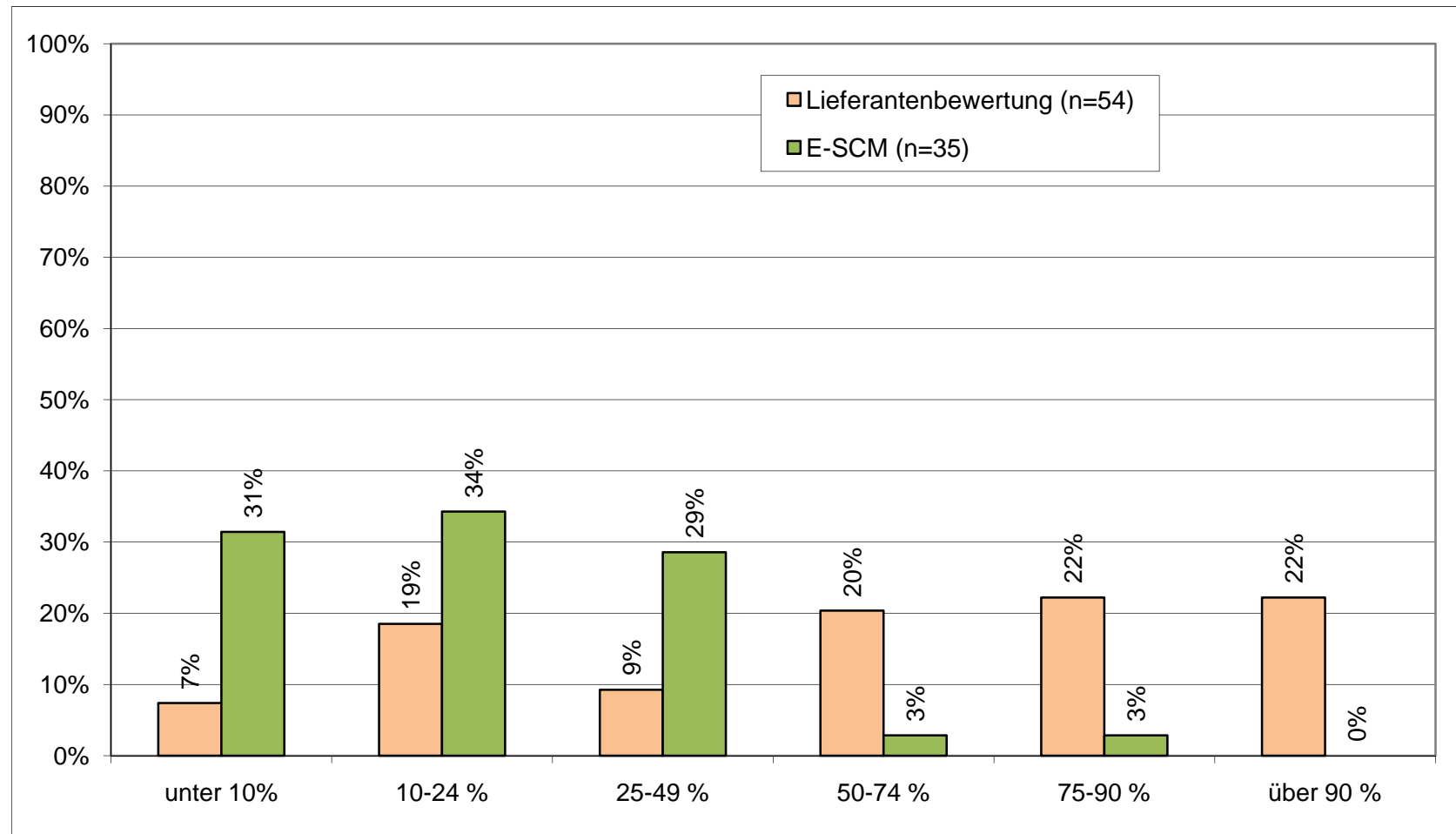
## Dauer des Einsatzes von E-Procurement-Tools



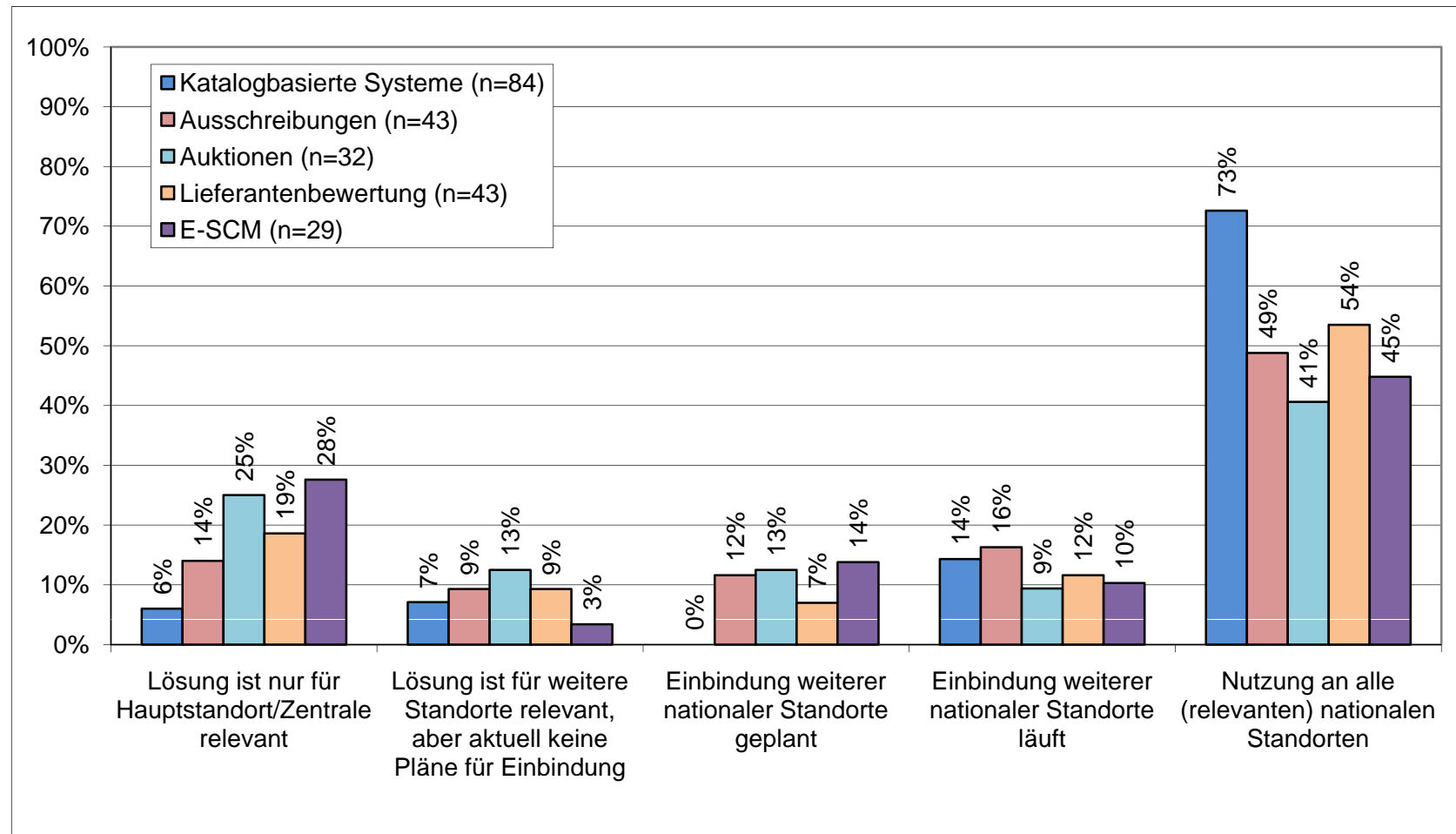
## Nutzungsintensität in Bezug auf das jeweils geeignete Beschaffungsvolumen



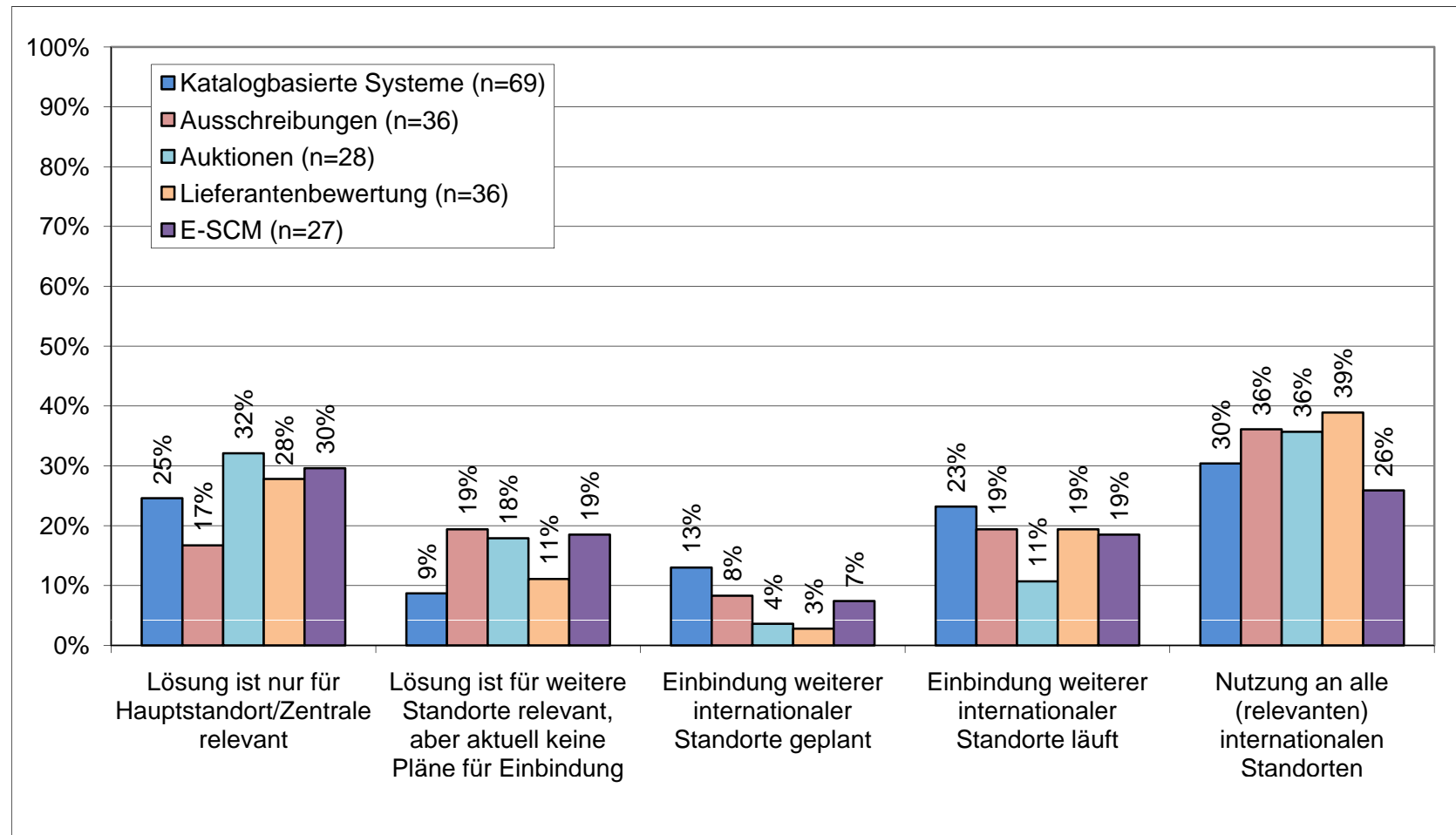
## Nutzungsintensität bezogen auf die gesamte Anzahl an strategischen bzw. relevanten Lieferanten



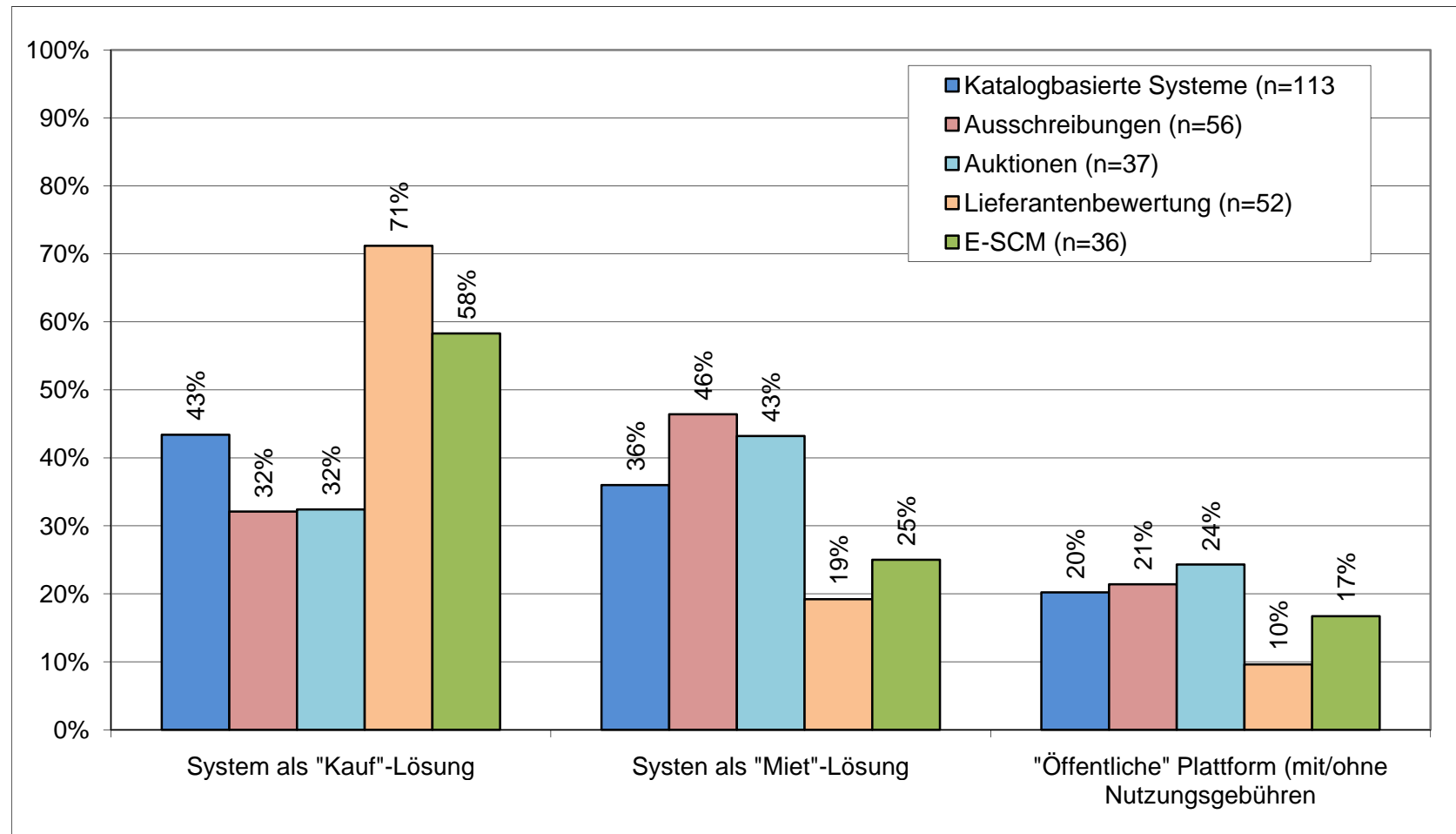
## Nutzung der verschiedenen E-Procurement-Tools bei mehreren nationalen Standorten



## Nutzung der verschiedenen E-Procurement-Tools bei mehreren internationalen Standorten

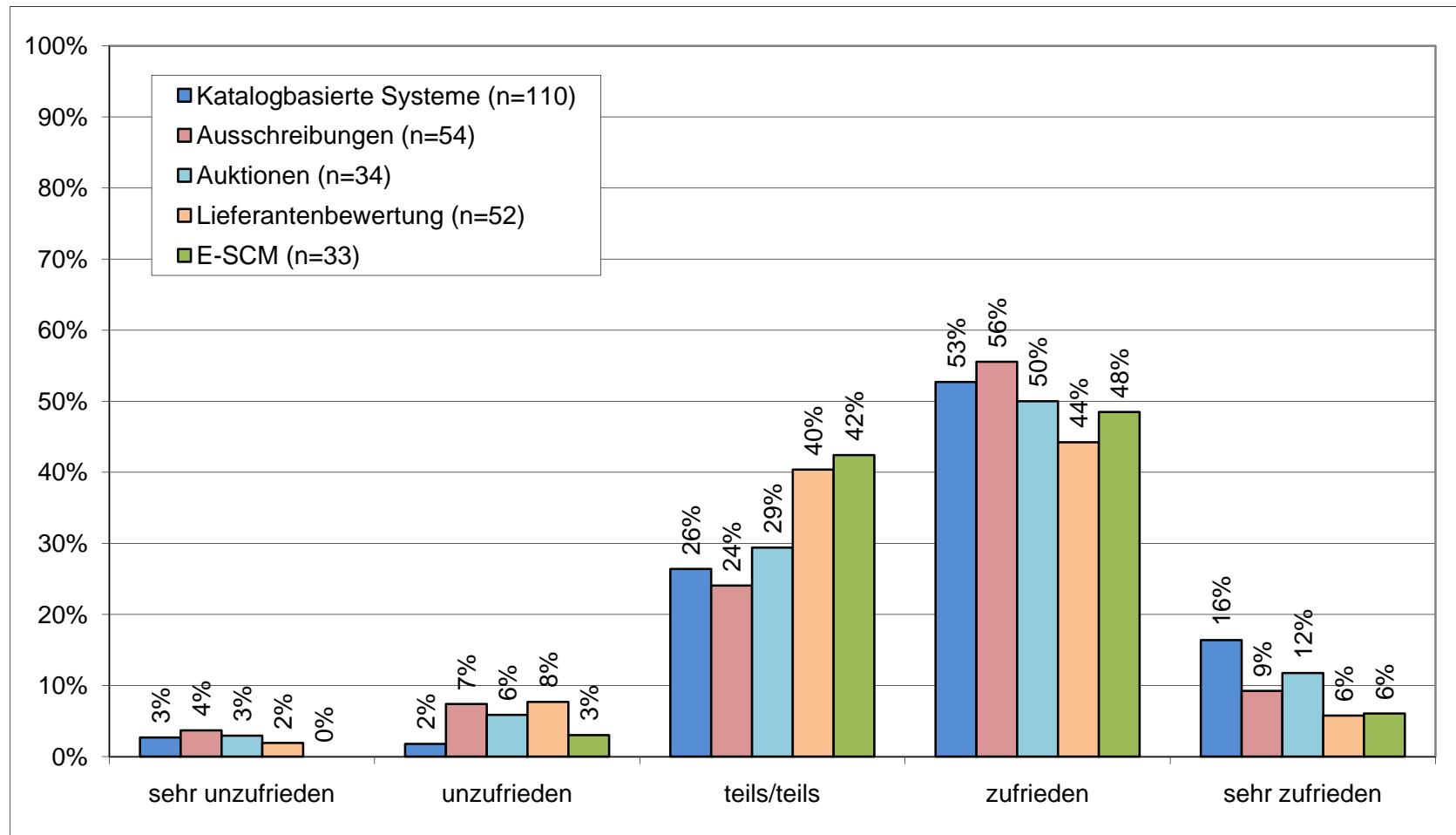


## Eingesetzte Lösungen bei den jeweiligen E-Procurement-Tools insgesamt (Inhouse vs. ASP vs. Marktplatz)

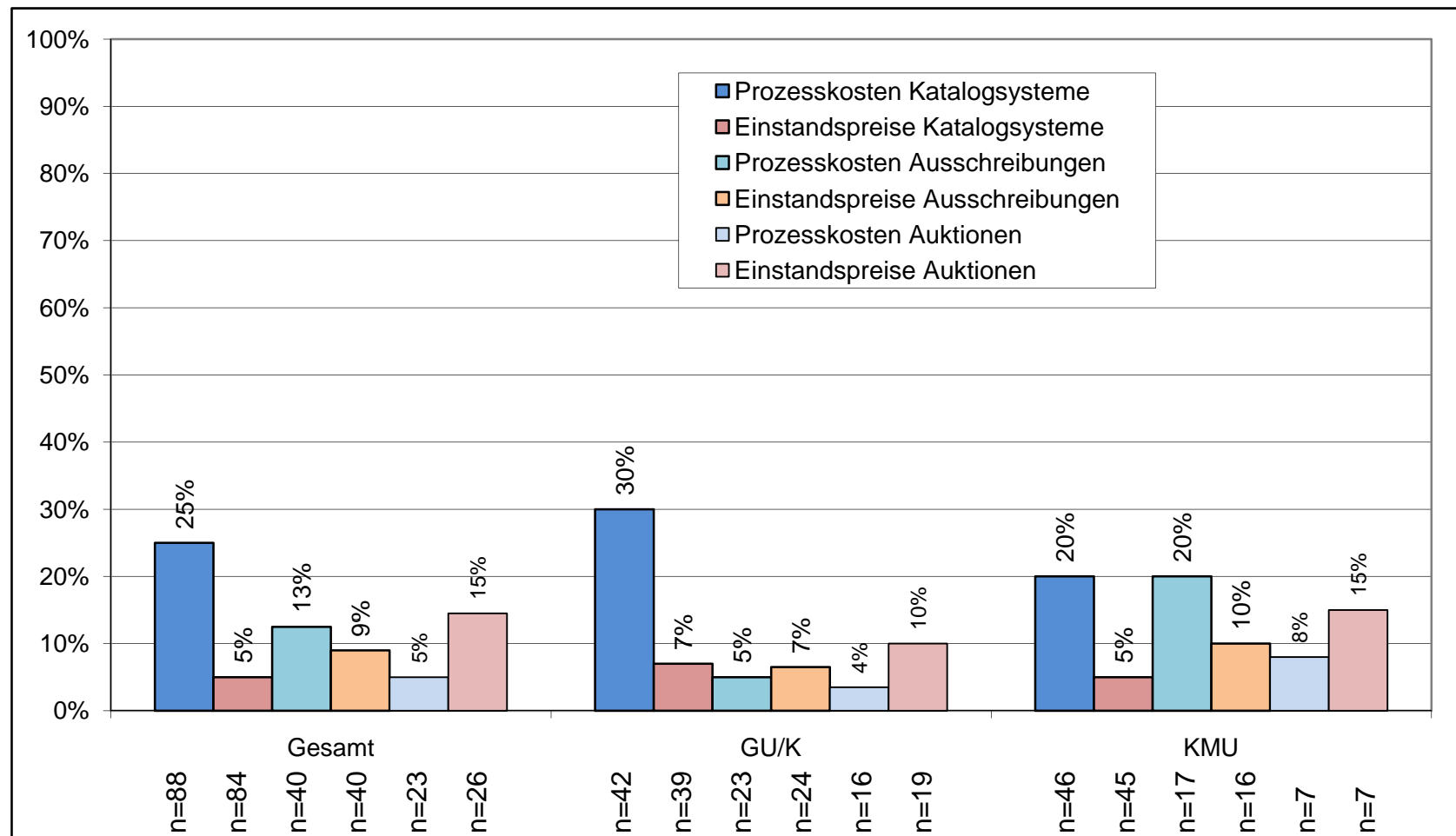




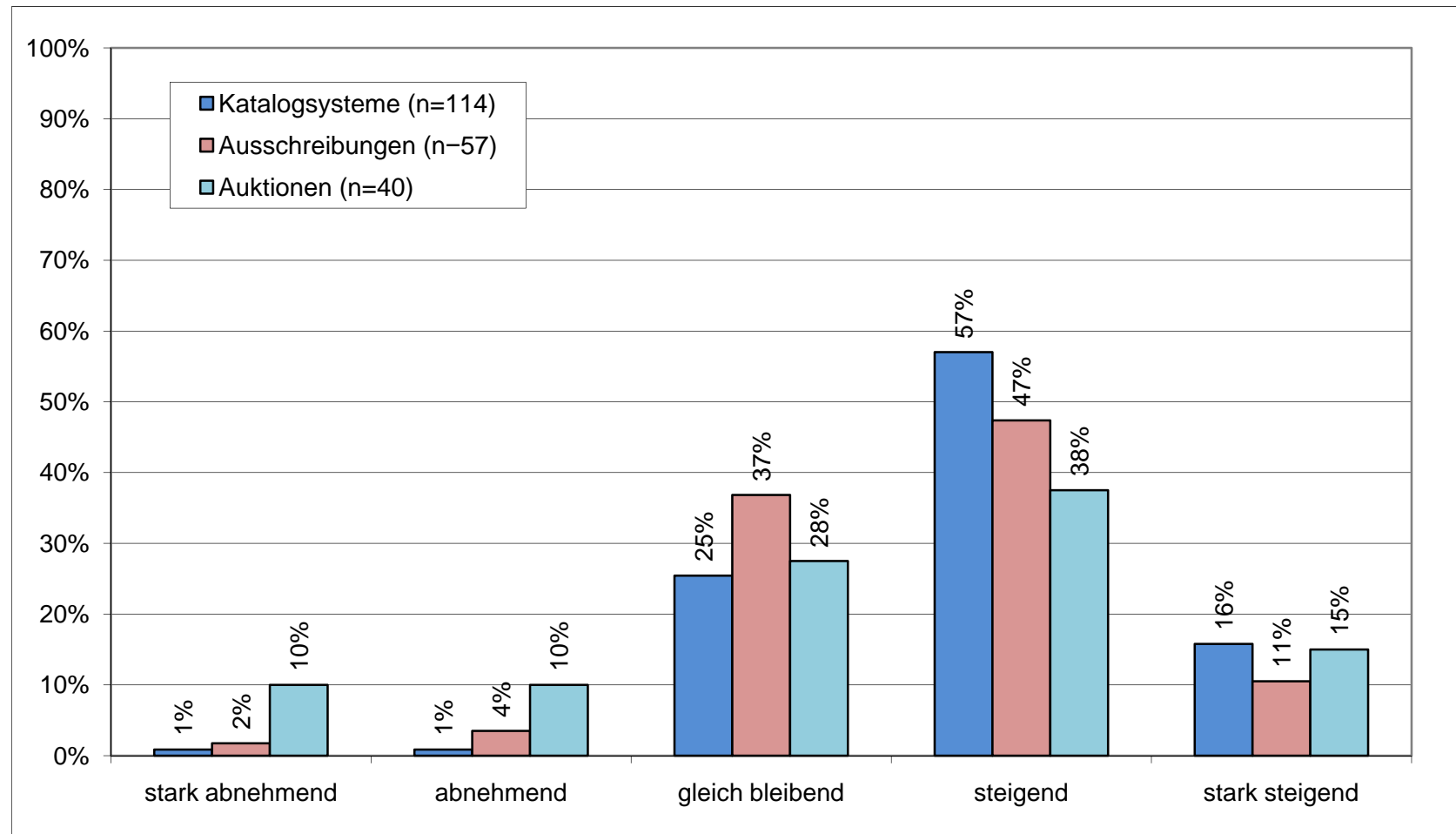
## Zufriedenheit mit der Servicequalität der eingesetzten Systeme



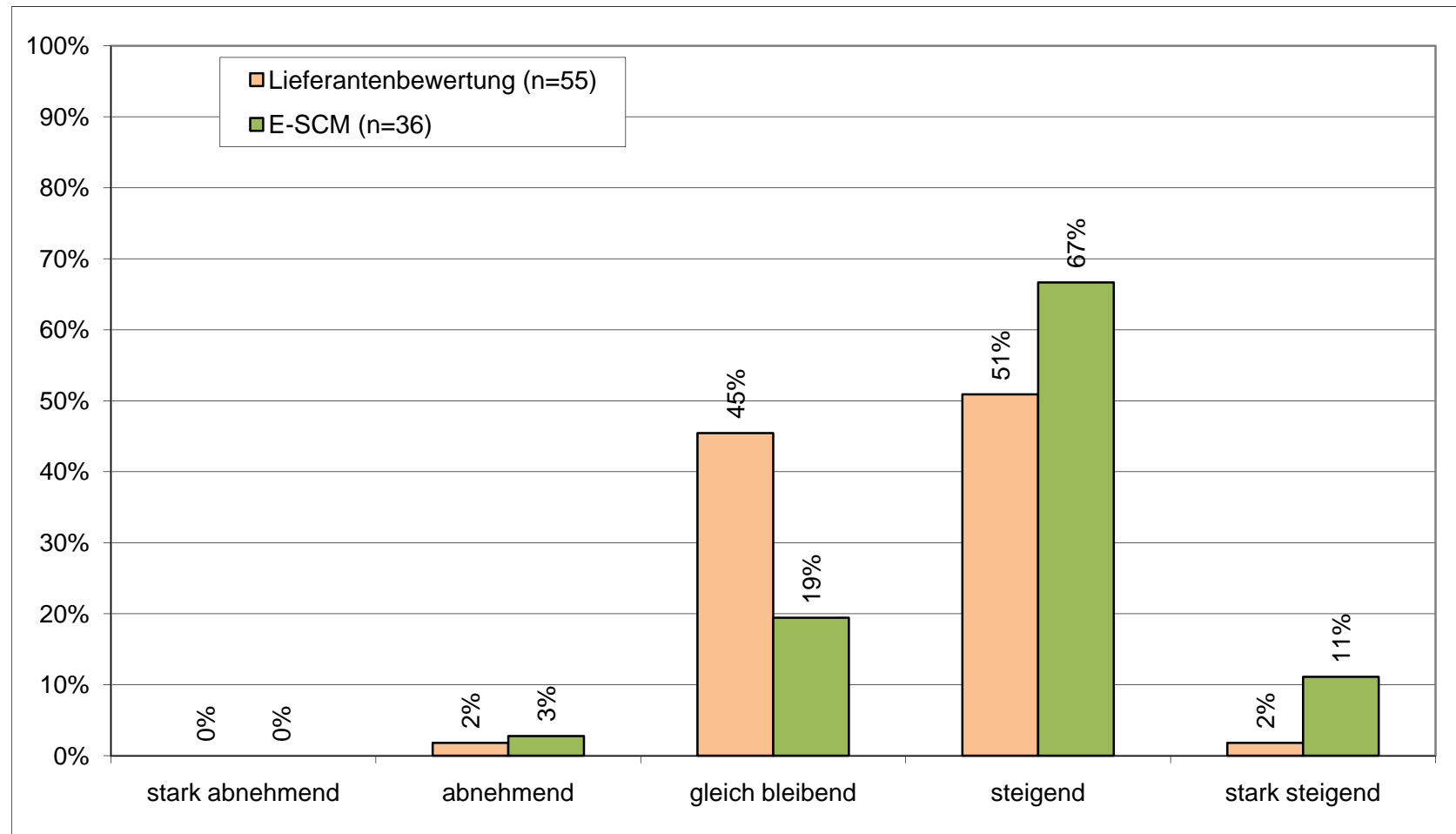
## Höhe der Einsparungen im Mittel (Angabe ist der Median)



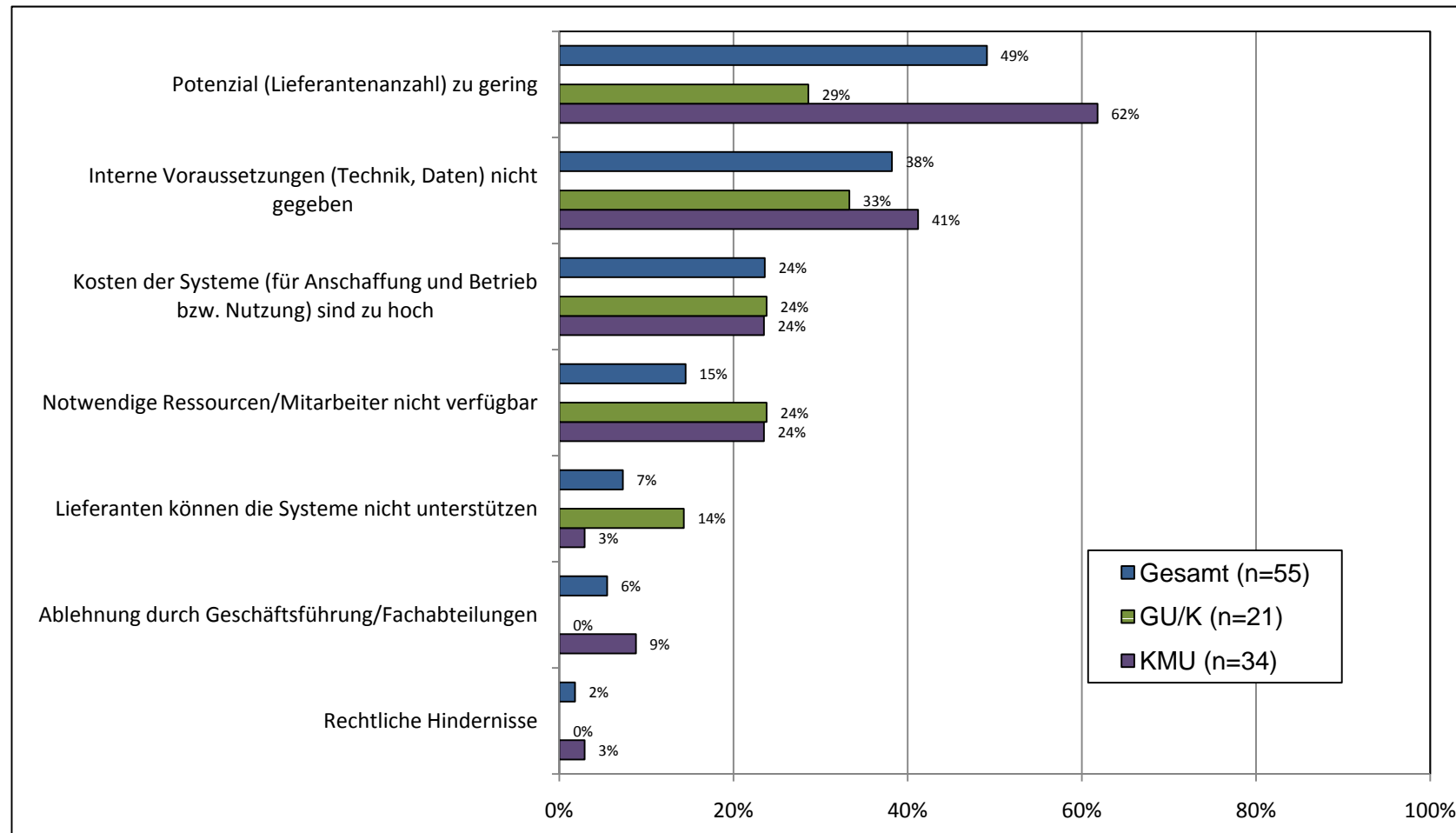
## Erwartete Entwicklung des über E-Procurement-Tools abgewickelten Beschaffungsvolumens



## Erwartete Entwicklung des Anteils einbezogener strategischer Lieferanten



## Gründe, warum der Einsatz von E-SCM-Systemen für ein Unternehmen nicht relevant ist



# **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

## **Gern beantworte ich Ihre Fragen.**

Weitere Informationen zur (wesentlich umfangreicheren) Studie erhalten Sie hier:

Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky

Tel. 0931 – 31 – 82936

<http://ibl.wifak.uni-wuerzburg.de>  
[E-Mail: boga@uni-wuerzburg.de](mailto:boga@uni-wuerzburg.de)

Dr. Holger Müller

Projektleiter „E-Procurement“

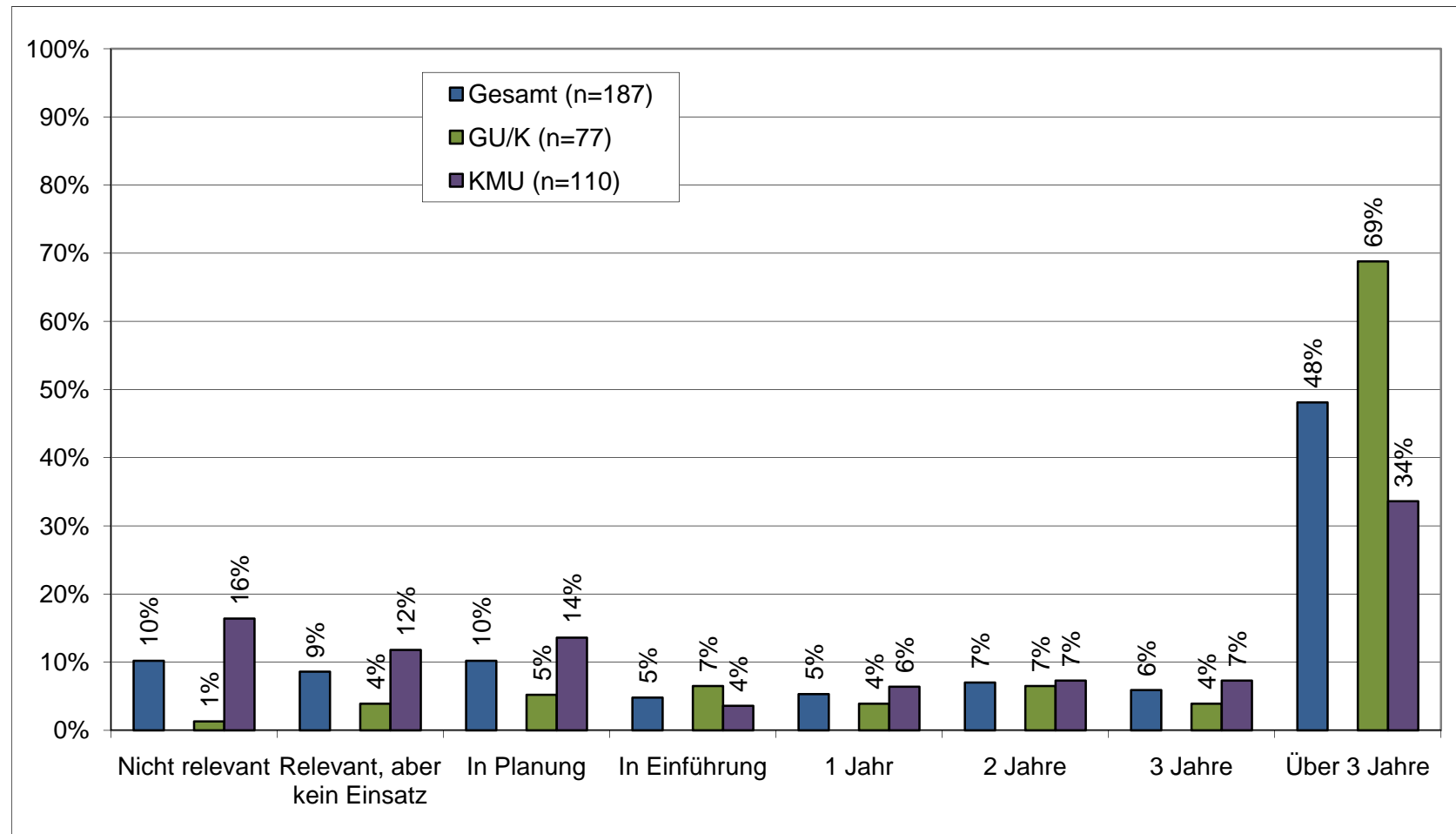
Tel. 0351 – 81066-38

<http://www.cfsm.de>  
[E-Mail: holger.mueller@cfsm.de](mailto:holger.mueller@cfsm.de)

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Würzburg  
Sanderring 2, 97070 Würzburg

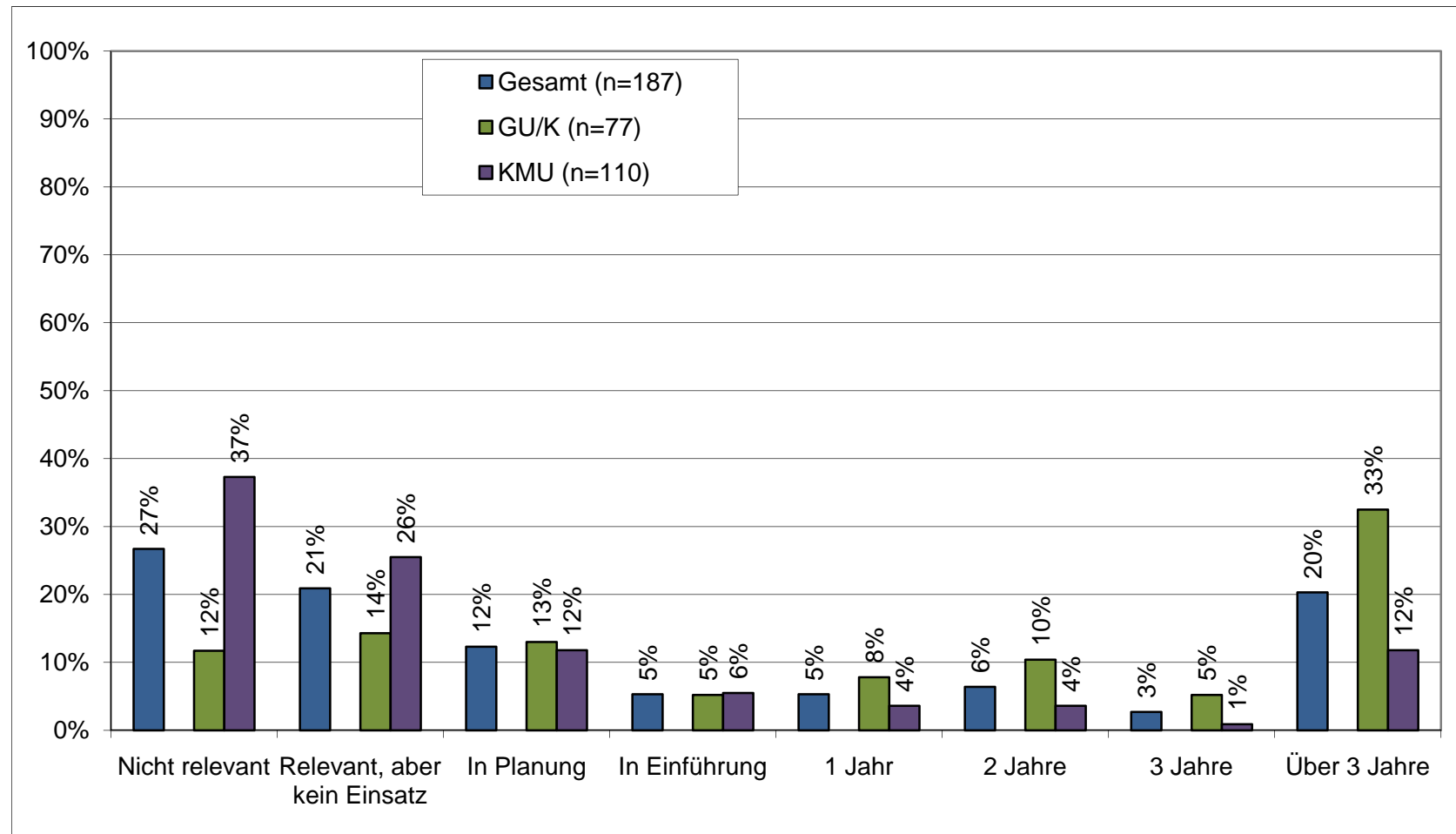
# Backup

## Einsatzdauer E-Tools zur Beschaffung über Elektronische Kataloge

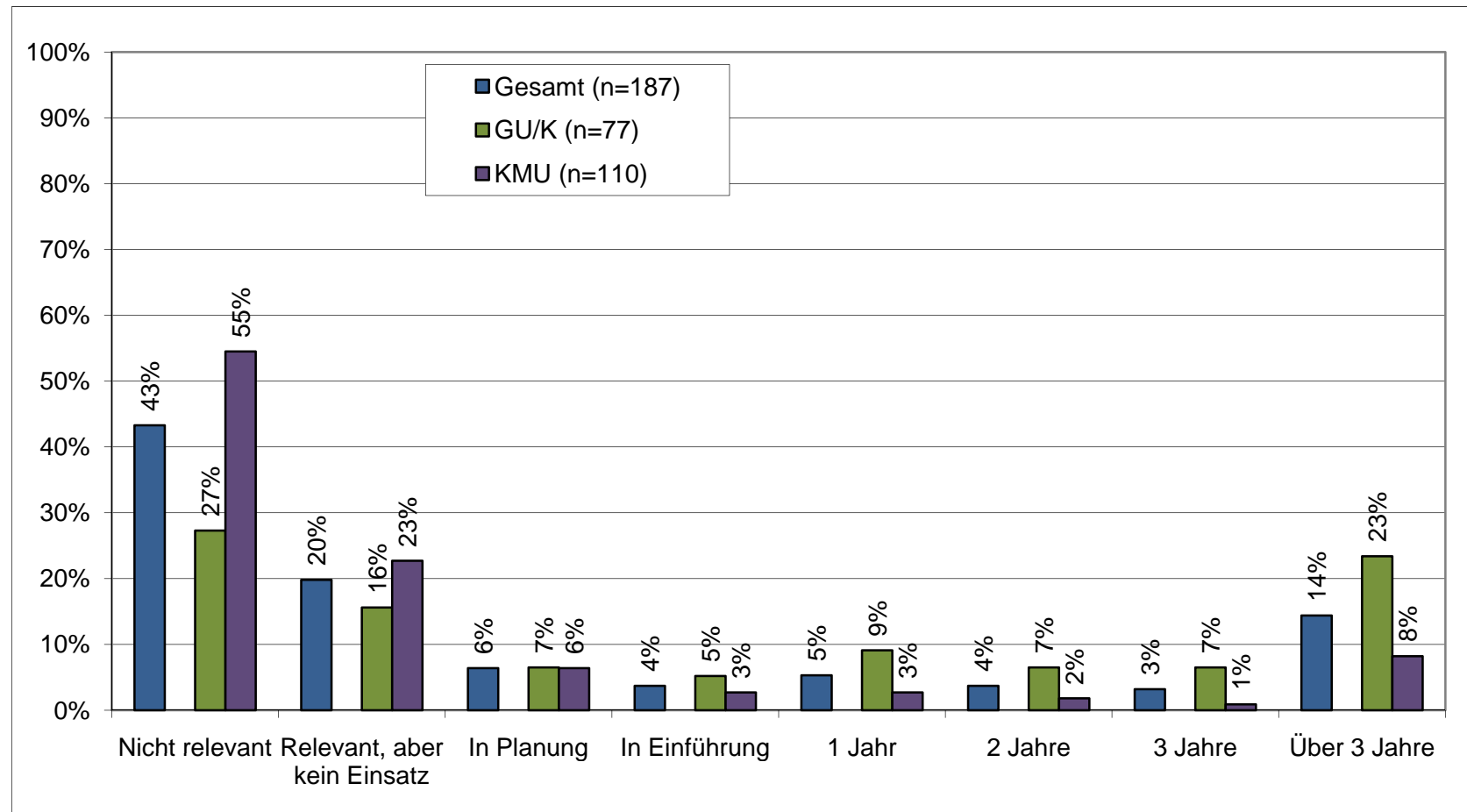




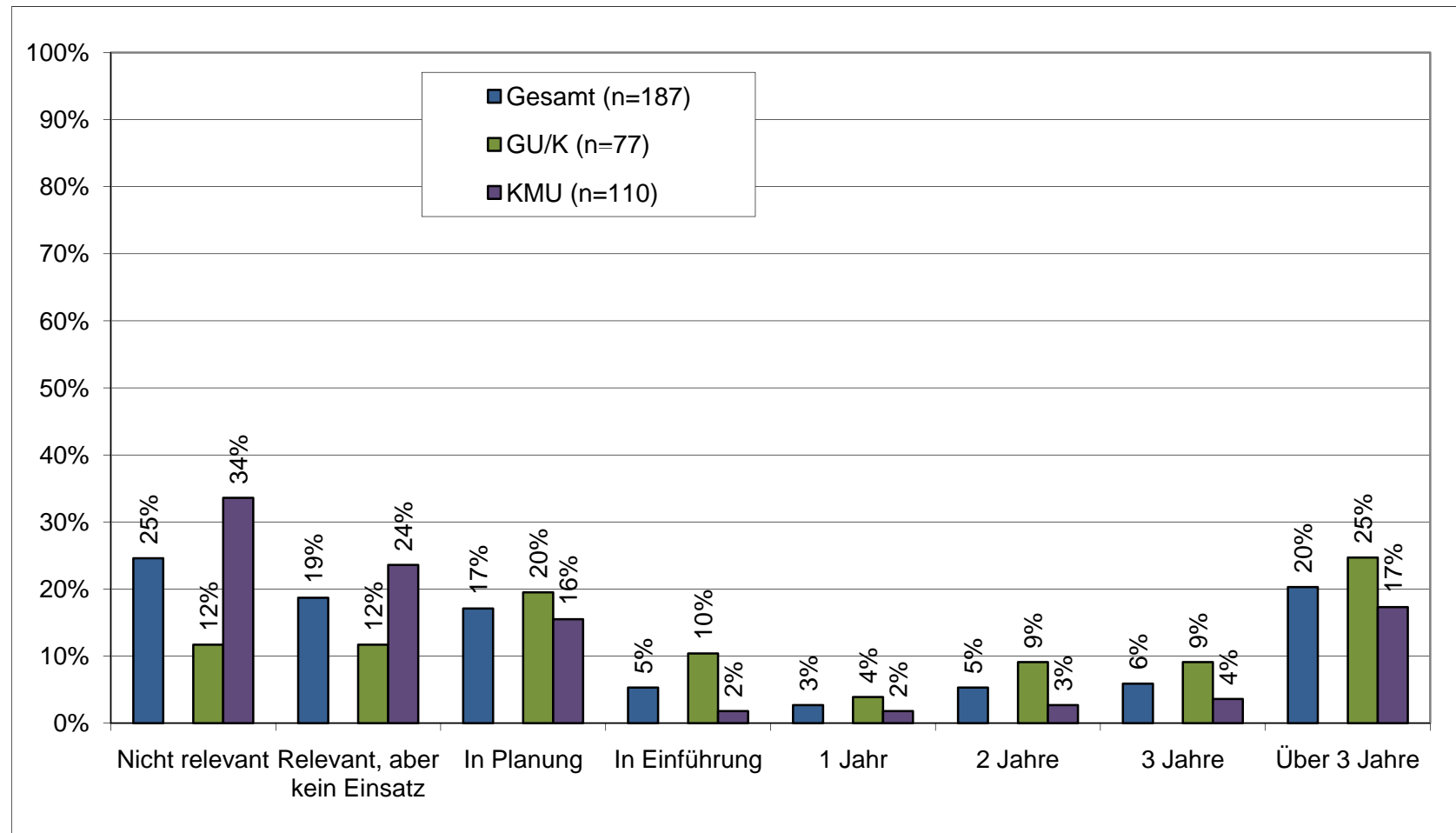
## Einsatzdauer E-Tools zur Beschaffung über Elektronische Ausschreibungen



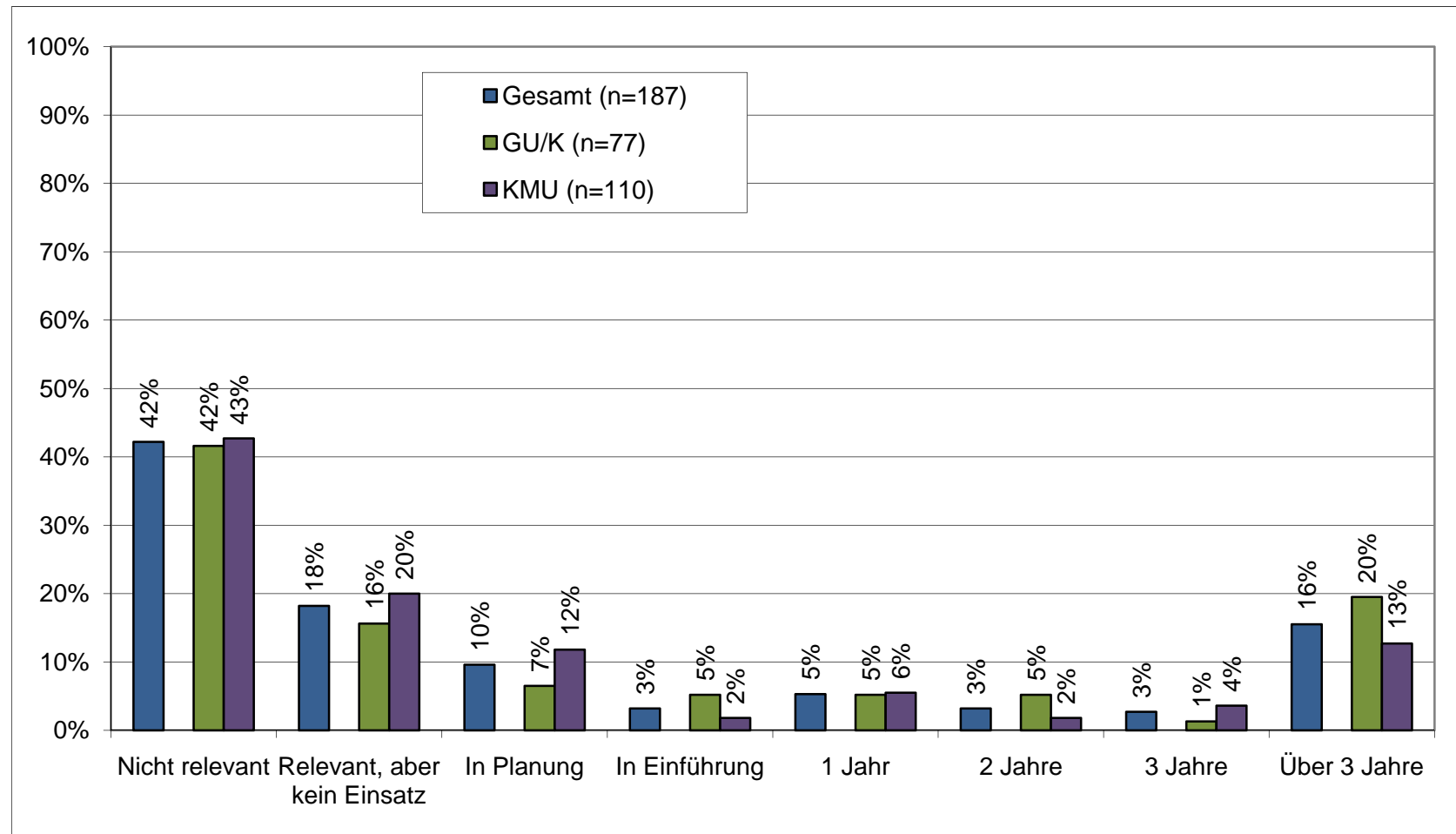
## Einsatzdauer E-Tools zur Beschaffung über Elektronische Einkaufsauktionen



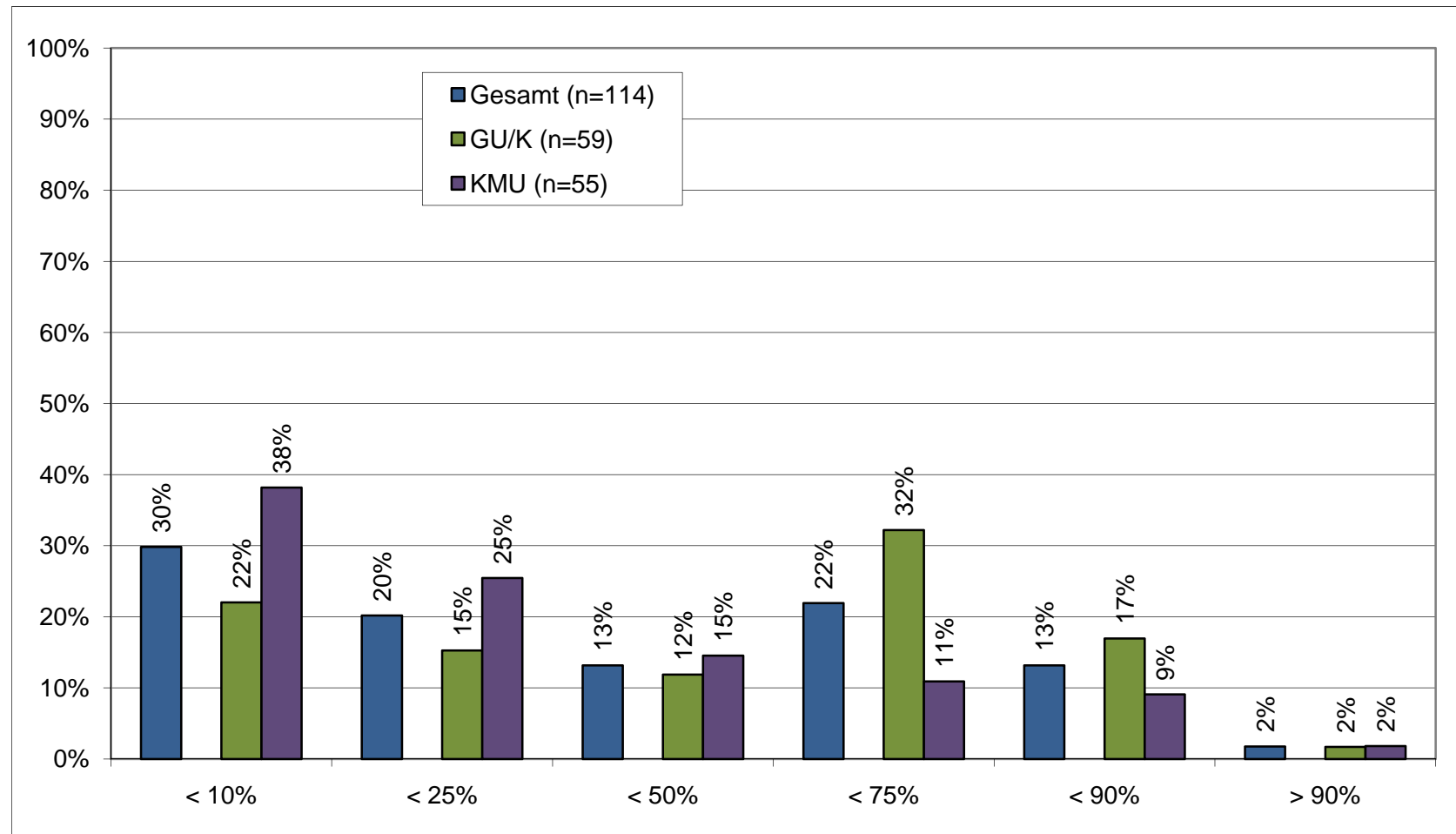
## Einsatzdauer E-Tools zur Lieferantenbewertung



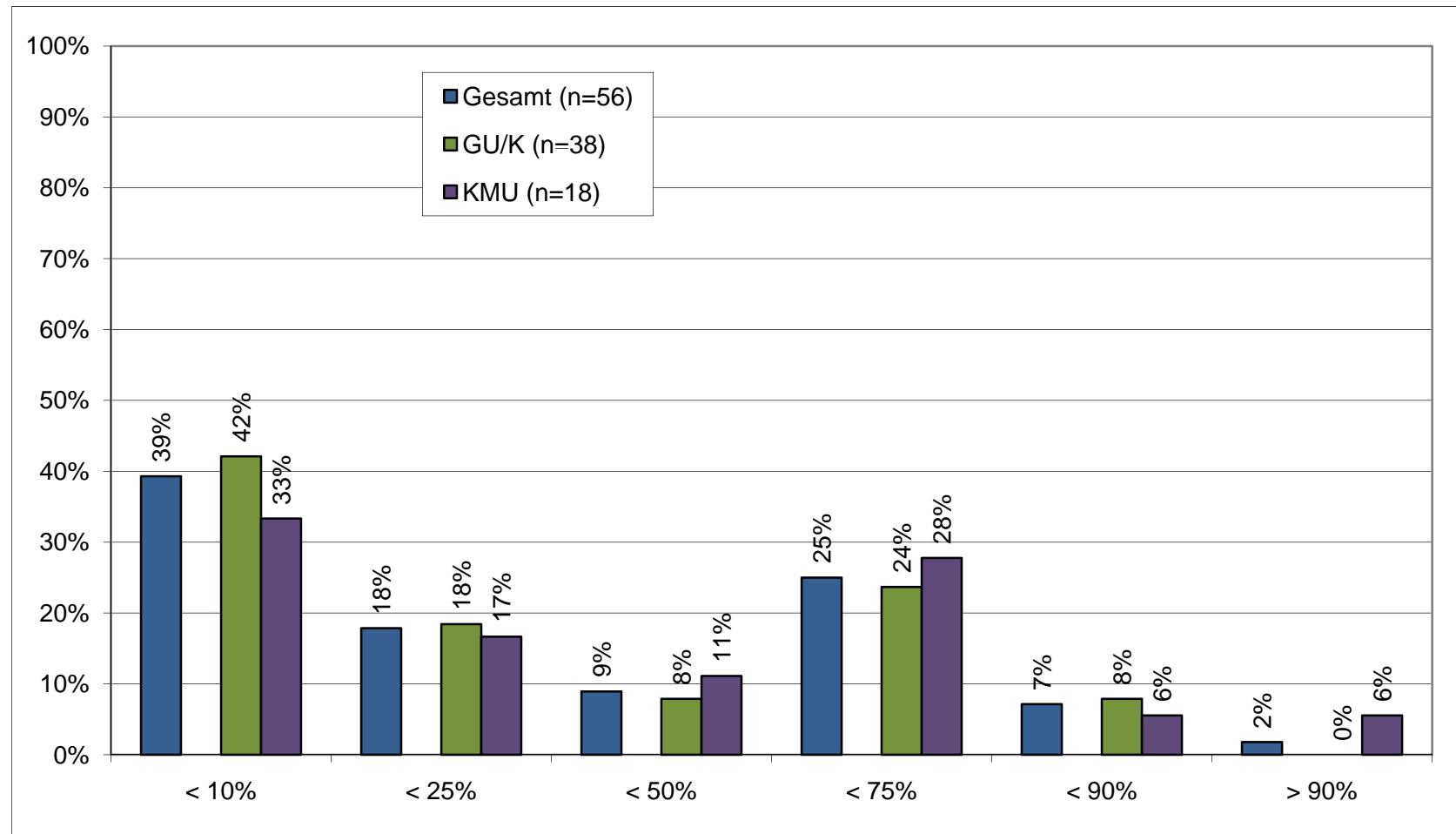
## Einsatzdauer E-Tools im Bereich E-SCM



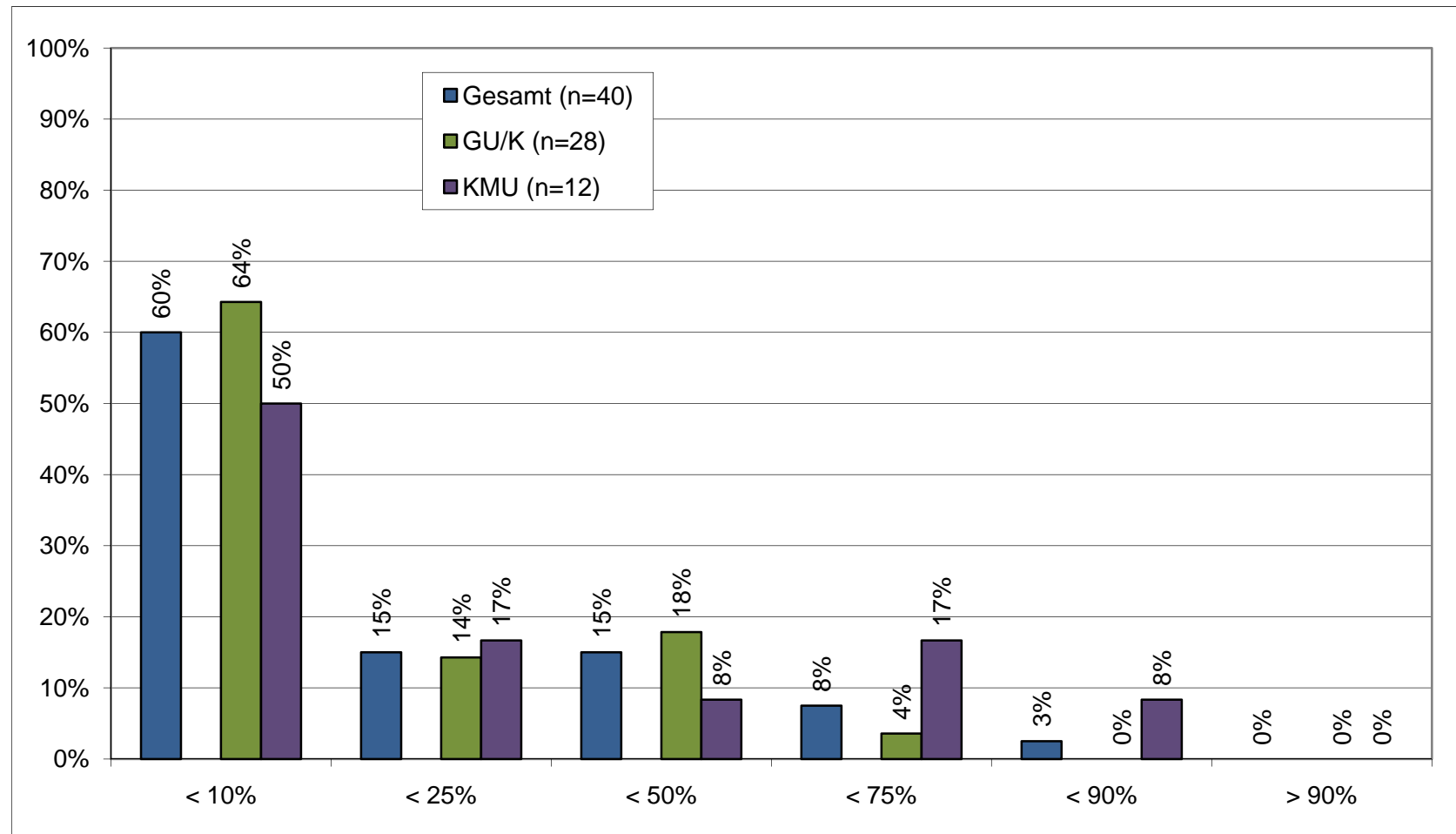
## Nutzungsintensität in Bezug auf das katalogfähige Beschaffungsvolumen



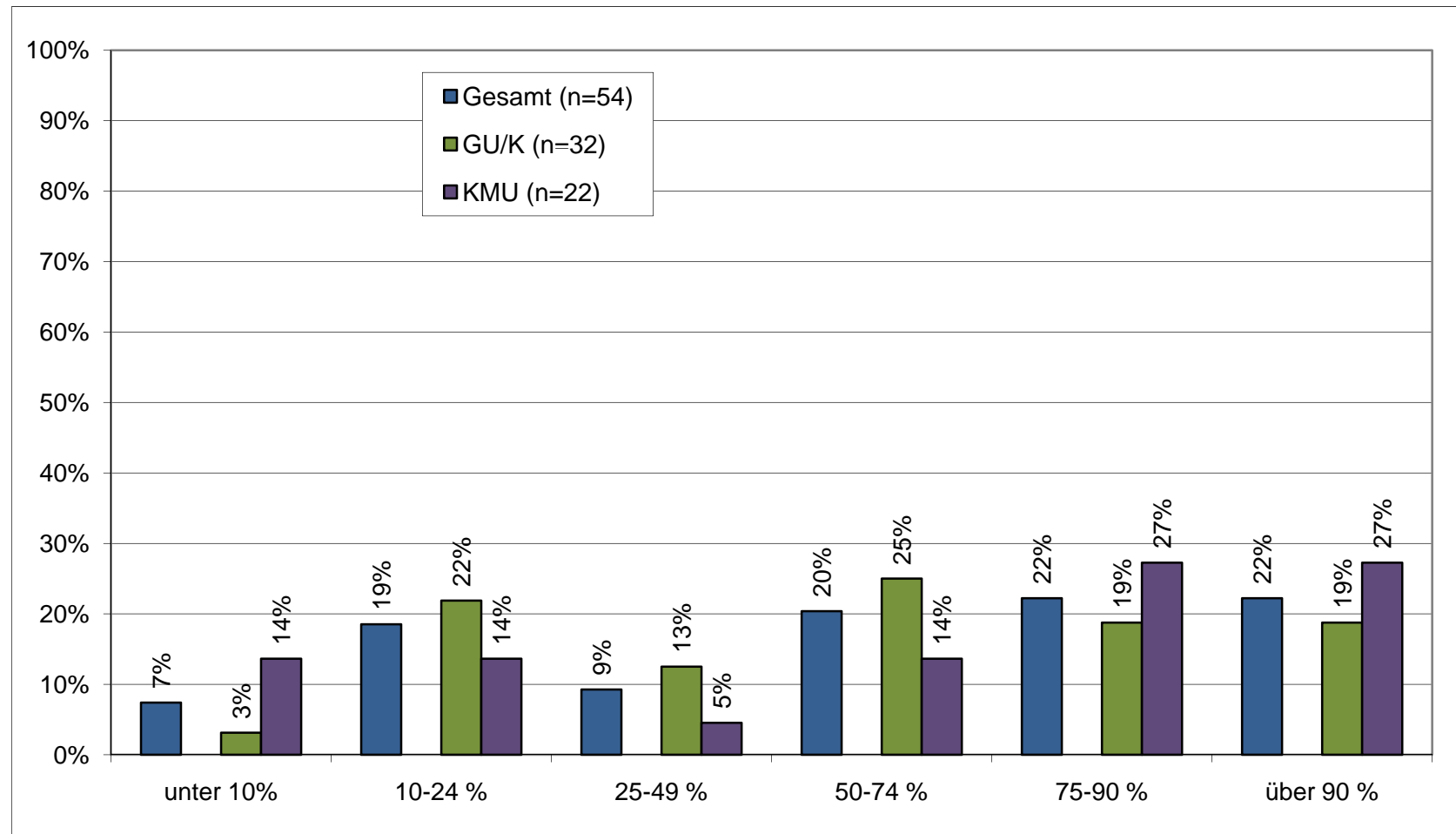
## Nutzungsintensität in Bezug auf das ausschreibungsfähige Beschaffungsvolumen



## Nutzungsintensität in Bezug auf das auktionsfähige Beschaffungsvolumen

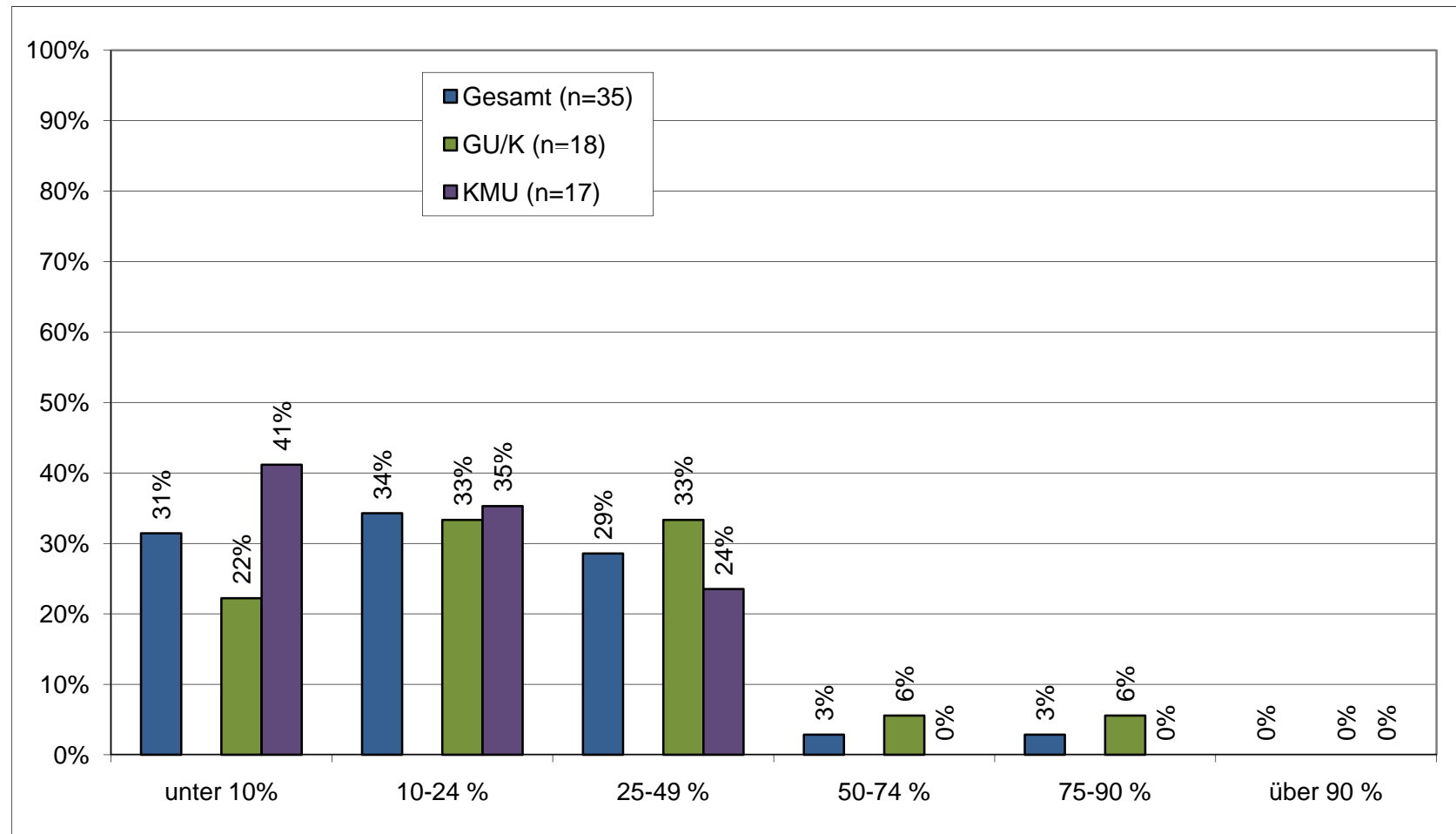


## Nutzungsintensität in Bezug auf die Anzahl der strategischen Lieferanten in Lieferantenbewertungs-Systemen

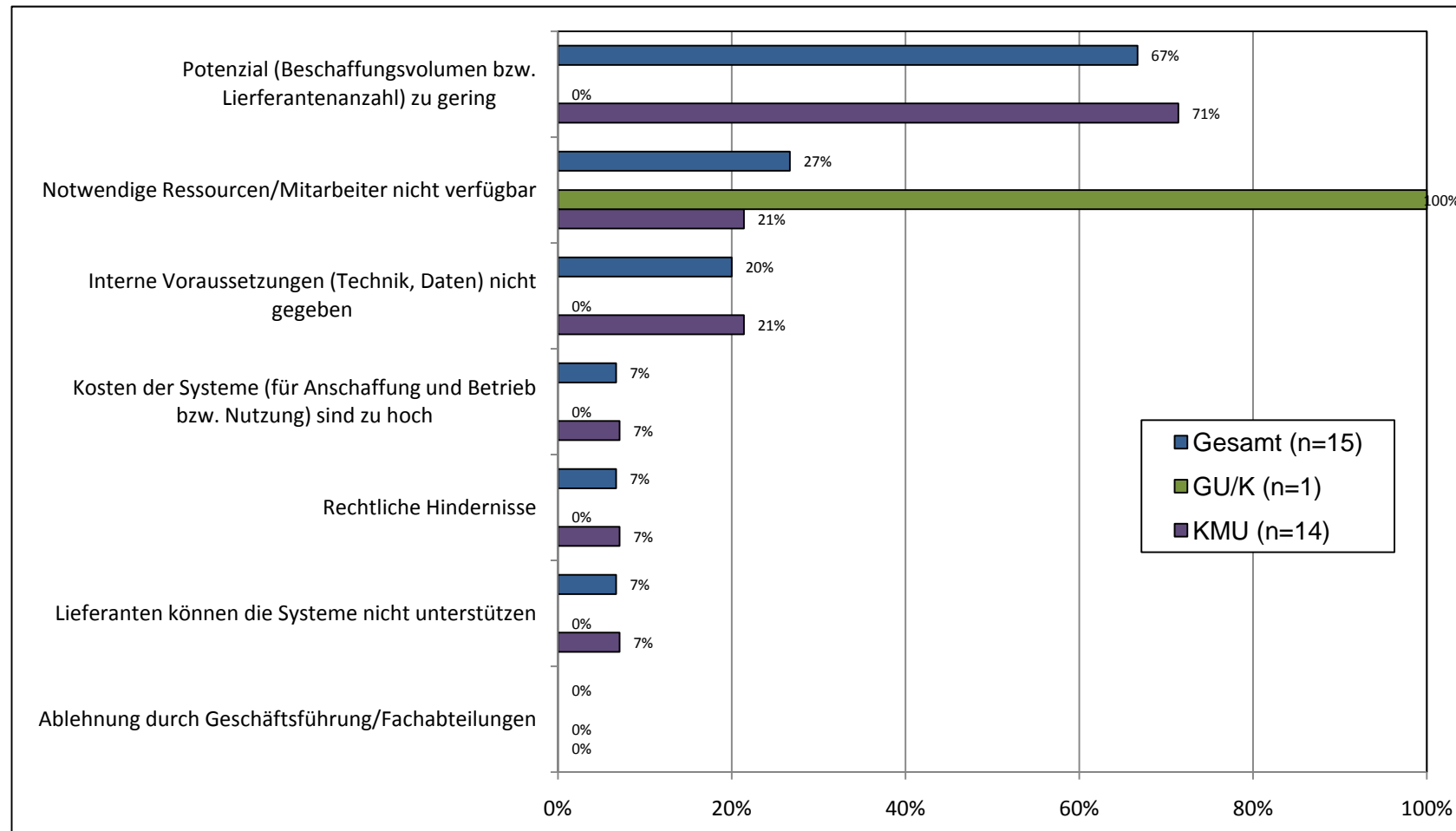




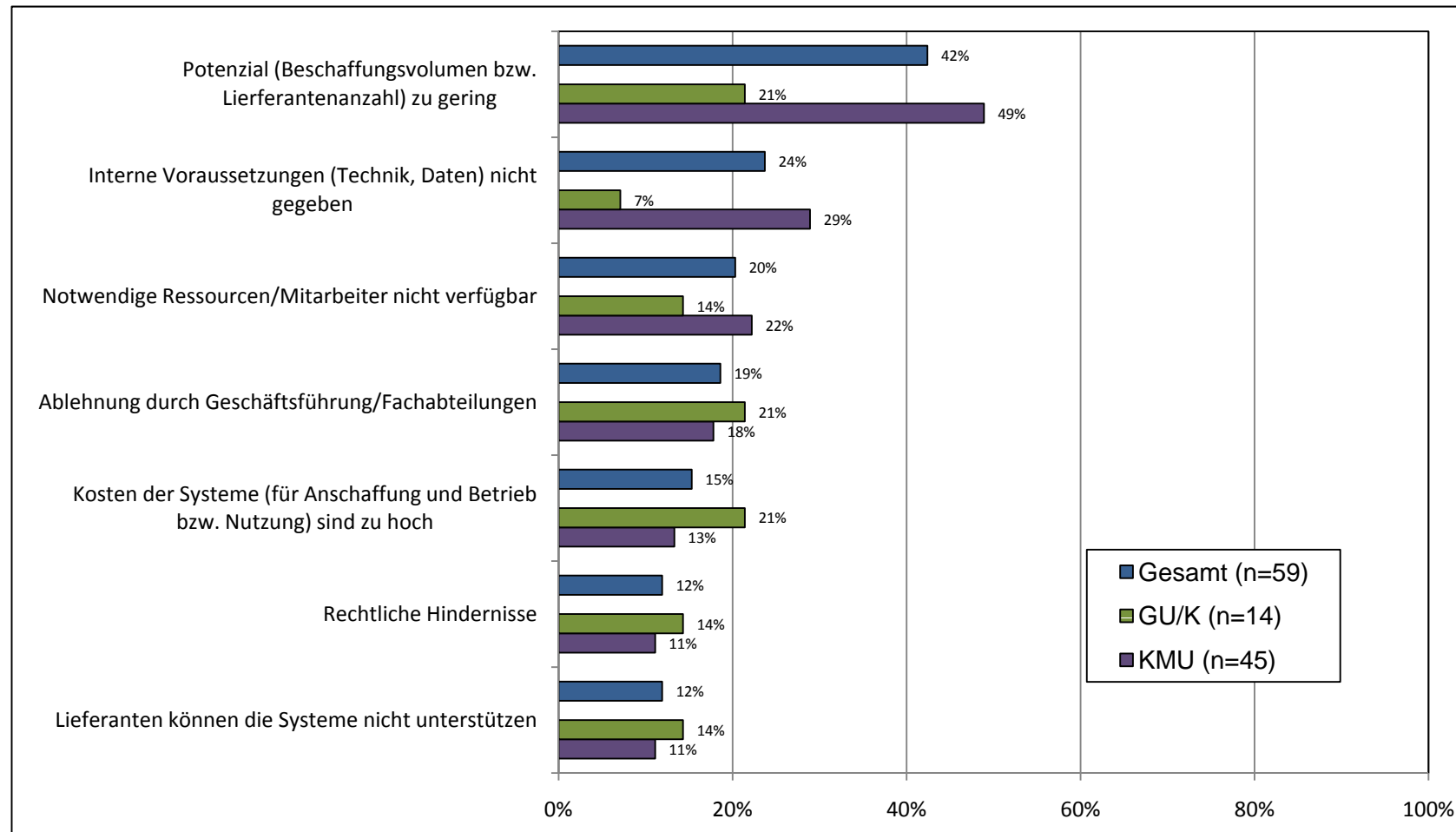
## Nutzungsintensität in Bezug auf die Anzahl der relevanten Lieferanten im Bereich E-SCM



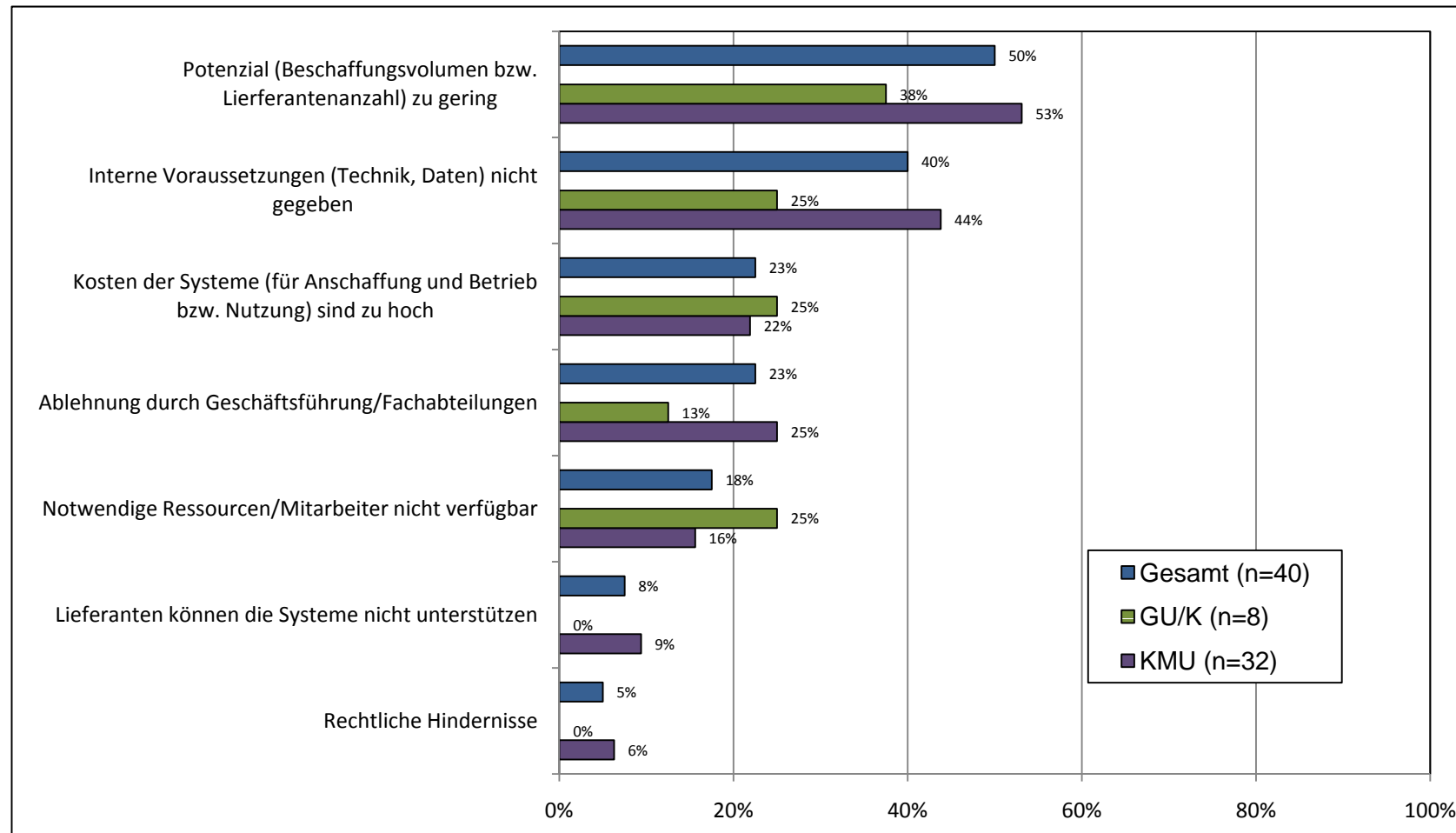
## Gründe, warum der Einsatz von Katalogsysteme für ein Unternehmen nicht relevant ist



## Gründe, warum der Einsatz von E-Tools für Auktionen für ein Unternehmen nicht relevant ist



## Gründe, warum der Einsatz von E-Tools für Ausschreibungen für ein Unternehmen nicht relevant ist



## Gründe, warum der Einsatz von Lieferantenbewertungssystemen für ein Unternehmen nicht relevant ist

